



Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
in Wandsbek

Dr. Dr. Sören Hahn von Dorsche

Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Plastische Operationen
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg
Telefon: 040/22 63 46 55 0 | Telefax: 040/22 63 46 55 9
www.mkg-wandsbek.de | info@mkg-wandsbek.de

Postoperatives Verhalten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute ein operativer Eingriff durchgeführt. Nach dem Eingriff können Wundschmerzen, eine mehr oder weniger ausgeprägte Schwellung und eine mäßige Einschränkung der Mundöffnung sowie Blutergüsse auftreten. Diese Beschwerden bedürfen keiner speziellen Behandlung und klingen in der Regel innerhalb weniger Tage ab.

Bitte beachten Sie folgende Verhaltensempfehlungen nach ambulanten operativen Eingriffen:

Aufbisstopfer	Wurde ein Tupfer auf die Wunde gelegt, so beißen Sie bitte darauf, um Nachblutungen zu vermeiden. Entfernen Sie den Tupfer nach ca. einer Stunde.
Essen und Trinken	Essen und trinken Sie erst wieder, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergekehrt ist, um Verletzungen zu vermeiden. Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen, schonen Sie aber beim Kauen die Wunde.
Rauchen	Nikotin schadet erheblich der Wundheilung. Bitte bis zum Abschluss der Wundheilung und zur Vermeidung einer Wundheilungsstörung nicht rauchen.
Kühlen	Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen mit einem feucht-kalten Waschlappen oder einer Kühlkomresse am Operationstag sowie den beiden darauf folgenden Tagen. Legen Sie immer ein sauberes Tuch zwischen Ihr Kühlmittel und die Haut.
Schwellung	Eine weiche Schwellung tritt nach jedem operativen Eingriff auf. Bitte vermeiden Sie in den ersten Tagen körperliche Anstrengungen und Wärmeeinwirkungen sowie Sauna- bzw. Solariumbesuche.
Spülen	Ein stabiles Koagulum (Blutgerinnsel) ist die ideale Voraussetzung für eine ungestörte Wundheilung. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet. Den Mund mit klarem Wasser oder Kamillen-/ Salbeitee spülen. Bitte nicht intensiv spülen.
Mundpflege	Die Zahnpflege bitte besonders sorgfältig weiter betreiben, um Infektionen vorzubeugen. Den unmittelbaren Wundbereich vorsichtig reinigen, die Wunde dabei nicht berühren. Am Operationstag nicht spülen, um Nachblutungen zu vermeiden. Als Ersatz für das Zähneputzen im Wundbereich können Sie 24 h nach dem Eingriff eine Chlorhexidin-Spülung oder Kamillen- / Salbeitee benutzen. Sie können auch Ihre gewohnte Mundspüllösung benutzen (ggf. mit klarem Wasser verdünnt). Am Tag nach der Operation können Sie wie gewohnt die Zähne auch im Wundbereich mit einer weichen Zahnbürste putzen.
Bitte wenden	

Schmerzen	Nach dem Eingriff sind Wundschmerzen nicht immer vermeidbar. Daher erhalten Sie von uns ein Rezept über entsprechende Medikamente. Bitte verzichten Sie auf Präparate mit dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure (ASS), weil dadurch Nachblutungen begünstigt werden.
Antibiotika	Bei der Einnahme von Antibiotika achten Sie bitte darauf, dass diese regelmäßig (meist alle 8 oder 12 Stunden, je nach verordnetem Präparat) eingenommen werden, um so einen konstanten Wirkstoffspiegel zu erhalten. Bitte beachten Sie, dass die Einnahme von Antibiotika die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Medikamente herabsetzen kann.
Nachblutung	Kleinere Nachblutungen sind normal und kein Grund zur Besorgnis. Zum Stoppen einer stärkeren Nachblutung können Sie ein sauberes Stoff-Taschentuch oder eine Mullbinde auf die Wunde legen und für 1 bis 2 Stunden zusammenbeißen. Lagern Sie den Kopf hoch, kühlen Sie mit Druck von außen. Bitte saugen Sie nicht an der Wunde. In keinem Fall spülen oder fortgesetzt ausspucken. Wenn die Blutung nach 2 Stunden nicht zum Stehen gekommen ist, setzen Sie sich bitte mit der Praxis bzw. mit dem (aus der Tageszeitung ersichtlichen) zuständigen Notdienst in Verbindung.
Kieferhöhle	Bei einer Eröffnung der Kieferhöhle vermeiden Sie bitte für die nächsten 7 Tage das Naseschnäuzen, da sonst die zugenähte Wunde aufreißen kann. Eine leichte Blutung aus der Nase kann für die nächsten Tage auftreten und ist unbedenklich.
Allgemeinverhalten	Vermeiden Sie während der ersten drei Tage nach dem Eingriff körperliche Anstrengungen und sportliche Betätigung. Mit leicht erhobenem Kopf schlafen.

WICHTIG:

Betäubungsspritzen und Medikamente, die Ihnen während der Behandlung verabreicht wurden, können die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Sie dürfen daher nach der Operation nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen!

Bei Komplikationen informieren Sie uns bitte telefonisch.

Gute Besserung wünscht Ihnen Ihr Praxisteam.